

292538-2026 - Ergebnis

Deutschland – Allgemeine paketorientierte Funkdienste (GPRS) – Dienstleistungskonzession
Brandmeldeanlagen
OJ S 83/2026 29/04/2026
Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport,
Polizei Hamburg

E-Mail: LPV211-Einkauf@polizei.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dienstleistungskonzession Brandmeldeanlagen

Beschreibung: Abschluss eines Konzessionsvertrages zur Aufschaltung von
Brandmeldeanlagen und für die Errichtung und den Betrieb einer leistungsfähigen
Alarmempfangsstelle

Kennung des Verfahrens: 07f0041c-eb2e-48cd-b79b-2115f5badc6f

Interne Kennung: Dienstleistungskonzession Brandmeldeanlagen

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

Zentrale Elemente des Verfahrens: Begründung für die Auftragerweiterung gem. § 132 Abs.
2 S. 1 Nr. 2 GWB: Der Grund für die Verlängerung sind Verzögerungen im Baubereich der
neuen Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg. Die Feuerwehr bekommt eine komplett
neue Rettungsleitstelle, in welcher auch die neue Einsatzleitsoftware (ELS) aufgeschaltet und
implementiert wird. In der alten Rettungsleitstelle kann diese Software nicht aufgespielt
werden, da technische Voraussetzungen nicht erfüllt werden. Die Fertigstellung der
Rettungsleitstelle war für Anfang 2026 vorgesehen. Aufgrund von Baumängeln verzögert sich
die Abnahme und somit auch die Inbetriebnahme des neuen ELS. Das Programm PERLE
geht derzeit von einem Zeitziel vom 2. Quartal 2027 aus. Ein Wechsel des Auftragnehmers
kann sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus technischen Gründen nicht erfolgen. Und
selbst, wenn diese Gründe nicht vorliegen würden, wäre ein Wechsel des Auftragnehmers mit
erheblichen Schwierigkeiten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden. Aufgrund der
Tatsache, dass die bisher im Einsatz befindliche Software für die Rettungsleitstelle (RLST) –
hier konkret die Einsatzleittechnik 2 (ELT 2) – voraussichtlich erst ab Anfang 2.Q/2027 durch
die neue Einsatzleittechnik 3 (ELT 3) abgelöst werden wird, müssen im Altverfahren (ELT 2)
noch diverse Änderungen/Anpassungen durchgeführt werden. Diese sind im Rahmen des
auslaufenden Vertrages mit dem Hersteller der Software nicht abgedeckt, da dieser
Supportvertrag für den Zeitraum bis 30.06.2027 nur noch den Betrieb bis zum Wechsel auf
ELS 3 (neuer Hersteller) sicherstellt. Es werden keine Weiterentwicklungen oder Neuerungen
programmiert. Der bestehende Supportvertrag dient nur dem Erhalt des Status Quo. Ferner
wird voraussichtlich Mitte bis Ende 2026 die RLST in die neuen Räumlichkeiten an der

Eiffestraße verlegt. Dort werden zunächst ELT 2 und ELT 3 parallel laufen müssen, da sich ELT 3 noch in der Erprobungsphase befindet. Bei der ELT handelt es sich um die gesamte Kommunikationstechnik der Rettungsleitstelle mit drei Kernelementen: das Geoinformationssystem, das Einsatzkommunikationssystem sowie das Einsatzleitsystem. Bei dem Einsatzleitsystem wird es mit der neuen ELT 3 zu einem Wechsel der Software kommen. Die neue ELT 3 befindet sich bereits in der Entwicklung, die dann in der neuen Rettungsleitstelle in der Eiffestraße zum Einsatz in der Erprobungsphase kommen soll. Daher werden beide Systeme in einer Übergangsphase in der alten sowie in der neuen Rettungsleitstelle zum Einsatz kommen. Um einen Alarm von dem Melder einer Brandmeldeanlage in das Einsatzleitsystem zu „überführen“, wird eine vom Konzessionär bereitzustellende Schnittstelle von dem Server der Alarmübertragungsanlage zum Einsatzleitsystem benötigt. Bei einem Wechsel des Konzessionärs müssten die 2.200 Teilnehmenden umgeschaltet werden. Dies könnte nur sukzessiv geschehen, da der neue Konzessionär bei den Teilnehmenden zunächst die Meldeanlagen austauschen würde und dann entsprechend die Anlagen über einen Server an das neue Einsatzleitsystem anschließen müsste. Es besteht eine tatsächliche Unmöglichkeit, den Konzessionsvertrag für die Brandmeldeanlagen im Zeitraum 01.07.2027 bis 30.06.2028 an einen anderen Konzessionär zu vergeben, da der Betreiber des ELT 2 keine weitergehenden Änderungen an der bestehenden Software vornehmen wird. Es wird nur noch der laufende Betrieb sichergestellt. Es wird von Seiten der Feuerwehr davon ausgegangen, dass der Umzug in die neue RLST tatsächlich erst in 2027 erfolgen wird und somit das Zeit-Fenster für die Umstellung mit dem bisherigen Vertragsende 30.06.2027 nicht ausreichend ist. Verantwortlich für die Programmierung einer Schnittstelle für das ELS 3 wird der neue Betreiber des ELT 3 sein. Diese kann erst programmiert und zur Verfügung gestellt werden, wenn das ELT 3 produktiv geht. Darüber hinaus wäre ein Konzessionärswechsel vor Mitte 2028 mit Sicherheit unwirtschaftlich, da für einen kurzen Zeitraum sehr hohe Investitionen getätigt werden müssten – sowohl seitens des Auftraggebers (zusätzliche Schnittstelle) als auch seitens des neuen Konzessionärs (Einrichtungskosten). Diesen finanziellen Vorteil des derzeitigen Konzessionärs wird kein Konkurrent ausgleichen können. Hierfür ist der Zeitraum viel zu kurz. Die Kombination aus Umzug und ELT/ELS-Wechsel ist für sich genommen schon sehr herausfordernd. Ein zusätzlicher Konzessionärswechsel würde dazu führen, dass die Umstellungen noch komplexer – und deutlich schwerer handhabbar – wären. Es wäre dann auch zu befürchten, dass – im Falle eines technischen Problems – der tatsächliche Grund noch schwerer zu ermitteln wäre. Um einen fairen und transparenten Wettbewerb bieten zu können ist es daher sinnvoll und erforderlich, den bestehenden Konzessionsvertrag über § 132 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 GWB um einen Zeitraum von einem Jahr zu verlängern. Währenddessen ist dann eine Neuausschreibung des Konzessionsvertrages für den Vertragszeitraum nach dem Wechsel von ELT 2 zu ELT 3 vorgesehen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64212500 Allgemeine paketorientierte Funkdienste (GPRS)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wendenstraße 251

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20357

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

§132 Abs. 2 S.1 Nr. 2GWB -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dienstleistungskonzession Brandmeldeanlage

Beschreibung: Abschluss eines Konzessionsvertrages zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und für die Errichtung und den Betrieb einer leistungsfähigen Alarmempfangsstelle

Interne Kennung: Dienstleistungskonzession Brandmeldeanlage

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64212500 Allgemeine paketorientierte Funkdienste (GPRS)

Menge: 2 200 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preisvergleich

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Nachprüfungsanträge sind - schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde, Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg - und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das

Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu richten. Genaue Angaben zu den

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig,

soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2

bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zu Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Polizei Hamburg

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1,00 EUR

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Siehe BT-88

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: DLK160150/14

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 1,00 EUR

Konzession – Wert:

Schätzung der Einnahmen, die von den Nutzern der Konzession stammen: 1,00 EUR

Schätzung der Einnahmen, die vom Erwerber stammen, der die Konzession erteilt hat: 1,00 EUR

Methode zur Berechnung des geschätzten Konzessionswerts: Auftrag aus vorheriger Beauftragung

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: Dienstleistungskonzessionsvertrag Brandmeldeanlage

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Polizei Hamburg

Registrierungsnummer: 4711

Abteilung: Beschaffungs- und Vergabecenter (BVC)

Postanschrift: Bruno-Georges-Platz 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22297

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: LPV211-Einkauf@polizei.hamburg.de

Telefon: 49 40 4286 66266

Internetadresse: www.polizei.hamburg.de

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): www.polizei.hamburg.de

Profil des Erwerbers: www.bieterportal.hamburg.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde Hamburg

Registrierungsnummer: 0815

Abteilung: Vergabekammer

Postanschrift: Postfach 301741

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20306

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Internetadresse: www.finanzbehoerde.hamburg.de

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): www.finanzbehoerde.hamburg.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: HRB23118

Postanschrift: Sachsenkamp 1-3

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20097

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Internetadresse: www.bosch.de

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): www.bosch.de

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Der Gewinner ist auf einem geregelten Markt notiert

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Publications Office of the European Union

Registrierungsnummer: PUBL

Stadt: Luxembourg

Postleitzahl: 2417

Land, Gliederung (NUTS): Luxembourg (LU000)

Land: Luxemburg

E-Mail: ted@publications.europa.eu

Telefon: +352 29291

Internetadresse: <https://op.europa.eu>

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 96efbddb-c020-4d30-854c-518020d07f28 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 32

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/04/2026 10:08:31 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 292538-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 83/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/04/2026